



VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

Allgemeine Grundlagen - Länderinformation

Name	Vereinigte Arabische Emirate (Daulat al-Imaraat al-Arabiyya al-Muttahida)
Geographie	<p>51 - 57 ° östl. Länge, 22 - 25 ° nördl. Breite</p> <p>Grenzländer im Süden: Oman</p> <p>Grenzländer im Westen: Saudi-Arabien</p> <p>Grenzgebiete im Norden und Osten: Arabischer Golf</p> <p>Fläche: 83 600 qkm (vergleichbar mit der Größe Österreichs)</p> <p>Hauptstadt: Abu Dhabi</p> <p>Weitere Städte: Dubai, Scharjah, Al-Ain, Ajman, Ras al-Khaimah, Fujairah</p>
Bevölkerung	<p>Einwohner: 5,1 Mio. (Stand 2011)</p> <p>Bevölkerungswachstum: 3,7%</p> <p>Bevölkerungsstruktur: Araber, 70%</p> <p>Asiaten, Inder etc, 30%</p> <p>(Ausländeranteil: 75%)</p> <p>Durchschnittsalter: 30,1 Jahre (Stand: 2009)</p>
Sprache	Arabisch
Schrift	Arabische
Religion	<p>Moslems, 96% (Islam ist offiz. Staatsreligion)</p> <p>Hindus, Christen etc., 4% (Stand: 2009)</p>
Bildung	<p>Bildungspolitik hat für die VAE oberste Priorität; Der größte Posten im föderalen Budget 2009 war für den Bildungssektor reserviert; Durch die forcierte Privatisierung der Bildung und Kooperationen mit ausländischen Schulen, versucht man ein Bildungssystem von Weltrang zu etablieren;</p> <p>Es besteht eine allgemeine sechsjährige Schulpflicht;</p> <p>Analphabetenquote: 22,1%</p> <p>Männliche Bevölkerung: 23,9%</p> <p>Weibliche Bevölkerung: 18,3% (Stand: 2003)</p>



Wissenschaft

Die VAE versuchen durch massive Investitionen und Kooperationen mit ausländischen Hochschulen das universitäre Bildungsniveau zu heben;

Universitäten: Ajman Universität für Wissenschaft und Technologie

American University of Dubai

United Arab Emirates University (staatl.)

Universität von Scharjah

American University of Sharjah

Zayed Universität (staatl.)

Abu Dhabi University

New York University Abu Dhabi

Paris Sorbonne University Abu Dhabi

Al Hosn University

Higher Colleges of Technology (HCT) (staatl.)

Eingeschrieben Studenten (an den 3 staatl. Universitäten):

ca. 24 900

(Stand: 2006)

(Kultur)

Die Emiratis sind sich ihrer alten Kultur und Traditionen bewusst, die ihre Wurzeln in der frühen Nomadengesellschaft haben; Zunehmend versucht man auch auf Regierungsebene dieses kulturelle Erbe zu bewahren und das Kulturangebot zu steigern; Insbesondere Scharjah hat mit 15 Museen ein breites Angebot an kulturellen Einrichtungen; Abu Dhabi errichtet auf Saadiyat Island einen ganzen Kulturbezirk. Dort ist unter anderem ein Guggenheim-Museum, ein Kunstmuseum in Kooperation mit dem Louvre, das „Sheikh Zayed“-Nationalmuseum, ein „Performing Arts Centre“, ein Biennale Park mit 16 Pavillons und ein maritimes Museum im Bau bzw. in Planung;

Feiertage

Unabhängigkeitstag: 2. Dezember

Medien

Laut Verfassung ist die Redefreiheit garantiert; Aus dem Ausland eingeführte Medien müssen vor der Veröffentlichung zuerst der Zensurbehörde vorgelegt werden; Darüber hinaus findet eine Internetzensur statt; Die inländischen Medien unterliegen eine Selbstzensur; Die Fernsehsender sind in staatlicher Hand;

Platz 86 von 175 Staaten in der Rangliste zur Pressefreiheit 2009 von „Reporter ohne Grenzen“ (der Index reicht von 1 höchste Pressefreiheit bis 175 niedrigste Pressefreiheit);

Internet-Nutzer (% der Bevölkerung): 75,9%

Facebook-Nutzer (% der Bevölkerung): 54,38%

Zeitungen: The National

Gulf News



Medien

Khaleej Times
Business 24/7
Gulf Today
International Herald Tribune
Financial Times
Etc.

Radiosender: Abu Dhabi Radio

Sharja Radio
Al Emarat
Quran Kareem
Dubai Eye
Etc.

Fernsehsender: Emirates Dubai TV

Abu Dhabi TV
Ajman TV
Sharjah TV
Al Arabiya

Nachrichtenagenturen

Emirates News Agency (WAM)

Staatsform

Patriarchalisches Präsidialsystem mit traditionellen Konsultationsmechanismen;

Verfassung

Es gilt die Verfassung von 1971; Oberstes politisches Gremium ist der Oberste Rat (Supreme Council), bestehend aus den 7 Herrschern (Emire) der verschiedenen Emirate; Das Supreme Council wählt alle fünf Jahre den Präsidenten; Daneben besteht ein Nationaler Bundesrat (Federal National Council) mit beratender Funktion (Wahlen im Herbst 2011); Der Bundesrat besteht aus 40 Mitgliedern, die jeweils zur Hälfte von den Herrschern der einzelnen Emirate ernannt und von Wahlmännern und –frauen gewählt (erstmalig 2006) werden;

Die Kompetenzen des Bundes erstrecken sich auf die Felder auswärtige Angelegenheiten, Polizei, Verteidigung, Geheimdienst, Verkehrswesen, Erziehung, Gesundheitspolitik, Währung sowie Pass- und Ausländerrecht; In der Praxis konnten die Emirate sich jedoch auch auf diesen Gebieten eine weitgehende Autonomie sichern; Über die Wirtschaft, insbesondere den Erdölsektor, kann jedes Emirat selber bestimmen;

Staatsoberhaupt

Scheich Khalifa bin Zayed Al Nahyan wurde 2004 von den Herrschern der sieben Emirate zum Präsidenten der VAE gewählt und 2009 für weitere 5 Jahre in seinem Amt bestätigt; Traditionell ist der Herrscher von Abu Dhabi auch Präsident der VAE;

Scheich Khalifa ist außerdem Emir von Abu Dhabi;

Geboren 1948 in Al-Ain;

Von der Gründung der VAE 1971 bis zum Jahre 2004 war Scheich Khalifa Premier-, Verteidigungs- und Finanzminister von Abu Dhabi;



Seit den 1980er Jahren ist Scheich Khalifa Vorsitzender des Obersten Mineralölrates;

Regierung

Keine Regierungspartei vorhanden;

Premierminister: Muhammad bin Raschid Al Maktoum, Emir von Dubai und Vizepräsident der VAE (seit 2006)

Traditionell ist der Emir von Dubai auch der Premierminister und der Vizepräsident der VAE;

Verwaltung

Sieben weitgehend autonome Bundesstaaten (Emirate)

Parlament

Nationaler Bundesrat (al-Majlis al-Ittihad al-Watani) mit 20 indirekt gewählten und 20 von den Emiren ernannten Abgeordneten; Der Nationale Bundesrat (Federal National Council) hat lediglich beratende Funktion;

Parteien

- (verboten)

Judikative

Islamisches Recht (Scharia)

Leibesstrafen

Todesstrafe

Innenpolitik

Die innenpolitische Richtlinie der VAE folgt der „UAE Government Strategy“ von 2007; In diesem Papier legten die Emirate die innenpolitischen Maßnahmen der nächsten Jahre auf den Gebieten soziale und ökonomische Entwicklung, öffentlicher Sektor, Justiz und Sicherheit, Infrastruktur und Entwicklung der ländlichen Gebiete fest; Ziel ist es eine nachhaltige und stabile Entwicklung der jeweiligen Sektoren zu erreichen und einen hohen Lebensstandard zu gewährleisten; In diesem Zusammenhang soll die Kooperation der bundesstaatlichen und föderalen Autoritäten gefördert, die Effizienz staatlicher Institutionen und die regulative und politische Rolle der Ministerien verbessert werden;

Daneben existieren Entwicklungspläne der einzelne Emirate, die innerhalb ihrer Zuständigkeiten individuelle Ansätze verfolgen;

Innere Sicherheit

Die innere Sicherheit der Emirate ist sehr hoch; Ein Vielzahl von Sicherheitskräften sorgen für eine niedrige Kriminalitätsrate und eine geringe Gefährdung durch Terrorismus; Die Regierung geht rigoros gegen terroristische Aktivitäten vor;



Außenpolitik

Die VAE verfolgen im Allgemeinen eine gemäßigte und auf Ausgleich bedachte Außenpolitik; Insbesondere die Aufrechterhaltung der guten Beziehungen zu den anderen GCC-Staaten und zur restlichen arabischen und islamischen Welt ist eine Richtlinie der emiratischen Politik;

Die VAE kooperieren auch mit den westlichen Staaten; So stellen die Emirate als einziges arabisches Land Truppen für den ISAF-Einsatz in Afghanistan und unterstützen den Wiederaufbau des Landes;

Außenpolitik

Die Beziehungen zu den USA sind grundsätzlich als gut und einvernehmlich zu bezeichnen; Ebenso ist das Verhältnis zur EU konstruktiv, vor allem zu Großbritannien und Frankreich und im zunehmenden Maße auch zu Deutschland bestehen enge Kontakte;

Zwischen Iran und den VAE bestehen dichte wirtschaftliche Verflechtungen; Das iranische Atomprogramm und Streitigkeiten um den Besitz dreier Inseln im Golf belasten jedoch das politische Klima zwischen beiden Staaten;

In Asien sind vor allem Indien und die südostasiatischen Staaten, die Hauptempfänger von emiratischem Erdöl, bedeutende Partner; China hat sich in den letzten Jahren zum wichtigsten Handelspartner entwickelt;

Die zum Teil massive Entwicklungshilfe, vor allem für islamische Länder, verschafft den Emiraten ein hohes Ansehen;

Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und Sonderorganisationen

Arabische Liga

Organisation der Erdöl exportierenden Staaten (OPEC)

Organisation der Arabischen Erdöl Exportierenden Staaten (OAPEC)

Golf-Kooperationsrat (GCC)

Organisation der Islamischen Konferenz (OIC)

Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)

Internationale Atomenergieorganisation (IAEO),

Internationale Agentur für Erneuerbare Energien (IRENA)

Internationaler Währungsfonds (IMF)

Weltgesundheitsorganisation (WHO)

Welthandelsorganisation (WTO)

Organisation für Gegenseitige Hilfe der Ölunternehmen des Golfgebietes (GAOCMAO)

Kooperationspotentiale

Politische Kooperation: Deutschland und die Emirate sind bemüht die politische Kooperation weiter zu intensivieren; Zu diesem Zweck wurde 2004 eine „Strategische Partnerschaft“ zwischen beiden Staaten beschlossen; Diese sieht



regelmäßige politische Konsultationen, Zusammenarbeit in Sicherheitsfragen, Koordination der Außenpolitik und die Intensivierung der wirtschaftlichen Beziehungen vor; Die engen Kontakte drücken sich in wiederholten gegenseitigen Staatsbesuchen aus;

Wirtschaftskooperation: In den letzten Jahren hat sich der wirtschaftliche Austausch zwischen beiden Staaten deutlich intensiviert; Die VAE sind der größte Importeur für deutsche Waren im arabischen Raum; Zur Zeit operieren ca. 750 deutsche Unternehmen in den Emiraten; Deutsche Kaufmannschaften haben sich in German Business Councils Dubai und Abu Dhabi zusammengeschlossen; Seit 2009 existiert die Deutsch-Emiratische Handelskammer in Dubai; Deutschland exportiert überwiegend Fahrzeuge, Maschinen und Energietechnik in die VAE;

Kooperationspotentiale

Insbesondere Abu Dhabi hat in den letzten Jahren massiv in die deutsche Wirtschaft investiert (Daimler, Ferrostaal, Global Foundries, Blohm & Voss);

Ein Luftverkehrsabkommen und ein Abkommen über die Förderung und den Schutz von Investitionen sind zwischen beiden Staaten in Kraft;

Deutsche Exporte in die VAE: 8,2 Mrd. EUR

Steigerung zum Vorjahr: 39,64%

Deutsche Importe aus den VAE: 501 Mio. EUR

Steigerung zum Vorjahr: 17,95%

(Stand: 2008)

Sicherheitskooperation: Deutschland und die VAE versuchen ihre Außen- und Sicherheitspolitik miteinander zu koordinieren; In der Vergangenheit bildeten deutsche und emiratische Experten gemeinsam irakisches Sicherheitspersonal aus; Darüber hinaus fanden bereits gemeinsame Manöver der beiden Streitkräfte statt; Deutsche Piloten absolvieren Lehrgänge in den Emiraten; In Afghanistan kooperiert man vor allem bei dem Wiederaufbau des Landes;

Entwicklungskooperation: Die GTZ berät die emiratische Regierung auf den Gebieten Bildung, Wasserversorgung und Infrastruktur;

Kulturkooperation: Beide Staaten sind bemüht den kulturellen Austausch miteinander zu intensivieren; Mehrere deutsche Hochschulen haben Kooperationsabkommen mit emiratischen Universitäten; Die TU München und die RWTH Aachen arbeiten beispielsweise mit der University of Abu Dhabi zusammen; Zwei 2009 geschlossene Abkommen über ein deutsch-emiratisches Regierungsstipendienprogramm zur Steigerung der Zahl emiratischer Studenten in Deutschland sollen den wissenschaftlichen Dialog fördern;

Seit 2006 befindet sich in Abu Dhabi sowohl ein DAAD-Sekretariat, als auch ein Büro des Goethe-Instituts; Außerdem existieren deutsche Schulen in Abu Dhabi, Scharjah und Dubai; Die Deutsch-Emiratische Freundschaftsgesellschaft widmet sich seit 2006 der Vertiefung der kulturellen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Beziehungen;

Wirtschaftsordnung

Marktwirtschaft



Sozialordnung

Die emiratische Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren zunehmend liberalisiert; Weiterhin bestimmen jedoch Stammesstrukturen das politische und gesellschaftliche Leben in den Emiraten; Die Regierung ist bemüht die Stellung von Frauen stetig zu verbessern und sie zunehmend in die Wirtschaft zu integrieren;

Über 80% der Bevölkerung sind Ausländer, überwiegend ausländische Gastarbeiter; Dieser Zustand wirft bei den Emiratis verstärkt die Frage nach der eigenen kulturellen Identität auf;

Gewerkschaften

- (verboten)

Gesundheit

Die Gesundheitsversorgung in den VAE befindet sich auf einem hohen Niveau; Für Staatsbürger ist die Gesundheitsversorgung größtenteils kostenlos; Die Regierung ist bemüht den Stand der medizinischen Versorgung noch weiter zu verbessern;

Diabetes gilt als die größte Volkskrankheit in den VAE; Nahezu ein Viertel der einheimischen Bevölkerung leidet darunter; Die Regierung versucht durch Aufklärungskampagnen vor den Gefahren von Fehlernährung zu warnen;

Kindersterblichkeitsrate: 12,7 Todesfälle / 1000 Lebendgeborene (Stand: 2009)

Lebenserwartung bei Geburt: 76,1 Jahre (Stand: 2009)

Einwohner pro Arzt: 1042 (Stand: 2004)

Wirtschaftliche Lage

Den VAE ist es in den letzten Jahren gelungen die Wirtschaft zunehmend unabhängiger von der Erdöl- und Gasindustrie zu machen; Die hohen Staatseinnahmen und die weiterhin wachsende Wirtschaft garantieren auch zukünftig eine stabile wirtschaftliche Lage;

Soziale Lage

Mit einem Pro-Kopf-Einkommen von 41 000 USD (Stand: 2009) belegen die VAE weltweit den 17. Platz; Diese Zahlen können jedoch nicht repräsentativ für alle, insbesondere nicht für die ausländischen Arbeitnehmer stehen;

Der Lebensstandard in den VAE hat in den letzten Jahrzehnten eine rasante Steigerung erfahren, so dass aus einzelnen kleinen Orten innerhalb dreier Jahrzehnte boomende Großstädte geworden sind;

Bruttoinlandsprodukt

BIP: 228,6 Mrd. USD

BIP pro Kopf: 56.485 USD (Stand 2010)

Reales BIP-Wachstum: - 4% (Stand: 2009)

Arbeit

Beschäftigungsverteilung: Landwirtschaft, 3%

Dienstleistungen, 46%

Industrie, 51% (Stand: 2004)

Arbeitslosigkeit (offiz.): 4% (hohe verdeckte Arbeitslosigkeit) (Stand: 2008)

Rohstoffe

Erdöl und -gas

Wirtschaftspolitik

Jedes Emirat verfolgt ein individuelles wirtschaftliches Entwicklungsprogramm;

Abu Dhabi hat beispielsweise die langfristige Wirtschaftsplanung des Emirates in der „Abu Dhabi Economic Vision 2030“ festgehalten; Diese sieht unter anderem in den nächsten Jahren vor die Wirtschaft des Emirats weiter zu diversifizieren; In diesem Zusammenhang erfolgt ein weiterer Ausbau der Infrastruktur und des Bildungsangebots; Ziel ist es Abu Dhabi zu einem bedeutenden Standort für die Wissenschaft und die High-Tech-Industrie zu machen;

Großprojekte (in Durchführung):



- Masdar City (CO²-freie Stadt in der Nähe Abu Dhabis, mit zahlreichen Forschungseinrichtungen, Wohn- und Industriegebieten)
- Abu Dhabi Polymer Park
- Taweelah Aluminium Smelter - Phase 1
- Emirates Iron & Steel Expansion - Phase 2
- Ruwais Olefins Phase 3
- Chemaweyaah-Complex 1 (als größter petrochemischer Komplex weltweit geplant)
- Etc.

Staatshaushalt

Staatseinnahmen: 54,5 Mrd. USD

Staatsausgaben: 54,7 Mrd. USD

Staatsverschuldung: 46,2% des BIP

(Stand: 2009)

Währung, Geld und Kredit

Währung: Dirham

Inflationsrate: 1,5%

(Stand: 2009)

Basiszinssatz: k. A.

Außenwirtschaft

Importe: 141 Mrd. USD

Importgüter: Kraftfahrzeuge, Maschine, Nahrungsmittel, elektrotechnische und chemische Erzeugnisse

Exporte: 174 Mrd. USD

Exportgüter: Erdgas und -öl, Fisch, Datteln

Wirtschaftsstruktur

Das Rückgrat der Wirtschaft der Emirate bildet nach wie vor die Erdöl und Gasindustrie;

Bedeutende Steigerungen hat in den letzten Jahren der Dienstleistungssektor erfahren, insbesondere Dubai hat sich zu einem bedeutenden Finanzzentrum entwickelt;

Die stark expandierende Bauwirtschaft hat vor allem in Dubai durch die Finanzkrise einen Rückschlag erlitten; Die großen Städte der Emirate zeichnen sich jedoch weiterhin durch eine rege Bautätigkeit aus;

Durch Veränderung der Gesetzeslage werden die Emirate auch für ausländische Investoren interessanter; Erste Schritte wurden unternommen, um die Marktzugangsbeschränkungen abzubauen und die Eigentumsregelungen für Ausländer zu verändern (bislang dürfen sich nicht mehr als 49% eines Unternehmens in ausländischer Hand befinden);

Industrie

Weiterhin sind die Erdölförderung und die petrochemische Industrie die bedeutendsten Industriezweige in den VAE; Daneben finden noch Aluminiumherstellung und -Verarbeitung, Textilproduktion, Schiffsbau und -reparatur in den Emiraten statt;

Industrielles Produktionswachstum: - 6,7%

(Stand: 2009)



Energie

Die VAE unternehmen massive Anstrengungen die zur Zeit negative Energiebilanz zu verbessern; In naher Zukunft werden massive Investitionen im Bereich erneuerbare Energien getätigt; Im Moment befindet sich Masdar City im Bau, die erste CO²-freie Stadt der Welt, die zu einem Zentrum für erneuerbare Energie werden soll (Hauptsitz der Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien);

Im Juli 2009 wurde ein gemeinsames Stromnetz zwischen Saudi-Arabien, Kuwait, Bahrain und Katar eingerichtet; 2011 traten auch die Vereinigten Arabischen Emirate diesem North Grid genannten Projekt bei

Stromverbrauch: 65,9 Mrd. kWh (Stand: 2007)

Quellen

Fischer Weltalmanach

UAE Interact

Auswärtiges Amt

CIA World Factbook

Dubai Government

Statistisches Bundesamt

Germany Trade and Invest

Deutsche Botschaft Abu Dhabi

Asien-auf-einen-Blick

Stiftung Wissenschaft und Politik



